



Taxordnung Steinerberg Pension Pflege und Betreuung

Gültig ab 1. Januar 2025

1. Geltungsbereich

Die Taxordnung gilt für alle Bewohnenden des Alters- und Pflegeheims Rosenpark, welche ab dem 01.01.2025 in Gersau eintreten und später in den Steinerberg umziehen.

Die Taxordnung wurde durch den Stiftungsrat genehmigt und tritt per 1. Januar 2025 in Kraft. Sie ersetzt die bisher geltende Taxordnung.

2. Berechnung der Aufenthaltskosten

Die Kosten für den Aufenthalt setzen sich zusammen aus:

- 2.1. *Pensionskosten* (Leistungen ausserhalb Krankenversicherungsgesetz KVG)
- 2.2. *Pflegetaxen* (Leistungen innerhalb KVG)
- 2.3. *Individuelle Verrechnungen*

2.1 Pensionskosten

	Einzelzimmer Haus Mythen & Rigi	Ehepaarzimmer pro Bewohner	Ehepaar- zimmer Allein- Benutzung	Demenz abteilung
Bewohner Bezirk Gersau & Steinerberg	CHF 160.00	CHF 150.00	CHF 210.00	CHF 165.00
Kantoneinwohner	CHF 165.00	CHF 155.00	CHF 215.00	CHF 170.00
Ausserkantonale	CHF 170.00	CHF 160.00	CHF 220.00	CHF 175.00
Zuschlag für Kurzaufenthalt	CHF 10.00 Tag bis 6 Wochen			

In den Pensionskosten inbegriffen sind folgende Leistungen:

- Zimmermiete (Bett, Bett- und Frotteewäsche, Nachttisch, Kleiderschrank, TV-Anschluss), Strom, Kalt- und Warmwasser, Heizung, Zimmerreinigung, Nutzung der Gemeinschaftsräume und Gemeinschaftsanlagen. Inklusive sind ebenfalls Hilfsmittel für die Mobilität.
- Gesamte Verpflegung inkl. Diäten, alkoholfreie Getränke bei Mahlzeiten (Süssgetränke auf das Zimmer sind kostenpflichtig).
- Reinigung der persönlichen Wäsche (ohne chemische Reinigung und Näharbeiten).
- Teilnahme an angebotenen Aktivitäten.

2.2 Pflorgetaxen

Die Pflorgetaxe deckt die KVG-pflichtigen Leistungen (Art. 7 KLV) für Pflege-, Behandlungs- und Betreuungsmassnahmen und wird nach dem BESA-System (**B**ewohner- **E**instufungs-System für die **A**brechnung) erfasst und verrechnet. Es bildet die Basis für die Berechnung der Pflorgetaxen.

Die Kosten für ärztlich verordnete Abklärungen, Untersuchungen, Behandlungen, Medikamente und Sondernahrung werden direkt vom Hausarzt in Rechnung gestellt.

Pflegestufe BESA	Total Pflorgetaxe CHF / Tag	Anteil Bewohner CHF / Tag	Anteil Versicherer CHF / Tag	Restfinanzierung CHF / Tag
1	15.50	5.90	9.60	0.00
2	43.70	24.50	19.20	0.00
3	71.90	23.00	28.80	20.10
4	100.10	23.00	38.40	38.70
5	128.30	23.00	48.00	57.30
6	156.50	23.00	57.60	75.90
7	184.70	23.00	67.20	94.50
8	212.90	23.00	76.80	113.10
9	241.10	23.00	86.40	131.70
10	269.30	23.00	96.00	150.30
11	297.50	23.00	105.60	168.90
12	325.70	23.00	115.20	187.50

Die erstmalige Einstufung erfolgt bei Eintritt. Sie wird bei Veränderungen, spätestens aber alle sechs Monate überprüft. In Fällen, die sich aufgrund eines erhöhten Aufwands nicht innerhalb der 12 Pflegestufen abdecken lassen, können zusätzliche Kosten entstehen. Diese entsprechen grundsätzlich dem zusätzlichen Aufwand an Leistungen gemäss KVG und werden individuell vereinbart.

Zusätzlich entstehen MiGeL-Kosten (MiGeL = **M**ittel- und **G**egenstandsliste).

Diese werden anhand der MiGeL-Liste monatlich effektiv abgerechnet. Die Krankenkassen (KK) tragen diese anfallenden Kosten, limitiert bis zu einem vordefinierten Pauschalbetrag.

Übersteigt die zu verrechnende MiGeL-Summe die von den KK festgelegte Pauschale, trägt der Bewohner diese Kosten. Tritt diese Situation ein wird der Bewohner im Vorfeld darüber von der Krankenkasse informiert.

2.3 Individuelle Verrechnungen

Art der Dienstleistung		Basispreis
Fahrdienst mit Begleitung durch Personal	nach Aufwand & pro Begleitperson	CHF 60.00 Std.
Coiffeur		gemäss Leistung
Extraleistungen Hauswart	nach Aufwand	CHF 60.00 Std.
Eintrittspauschale	einmalig	CHF 200.00
Zimmerwechsel auf Wunsch des Bewohnenden	Je nach Renovationsaufwand	max. CHF 400.00 (je nach Aufwand)
Pauschale bei Austritt Todesfall inkl. Endreinigung	einmalig	CHF 400.00
Reservationsgebühr	Ab dem 8. Tag bei Nichteintritt	CHF 100.00 Tag
Näh- und Flickarbeiten	nach Aufwand	CHF 60.00 Std.
Beschriftung Privatkleider	Pauschal einmalig	CHF 200.00
Fusspflege		nach Leistung
Telefonanschluss (Tel.-Gebühren inkl.)	pro Monat	CHF 10.00
Miete Mini-Kühlschrank	pro Monat	CHF 10.00
Miete TV-Gerät	pro Monat	CHF 20.00
Zimmerservice aus Komfortgründen	pro Servicegang	CHF 5.00
Süssgetränke auf Zimmer	gem. Preisliste	

Alle nicht kassenpflichtigen Pflege- und Betreuungskosten, welche vorstehend nicht aufgeführt sind, werden gemäss separater Vereinbarung in Rechnung gestellt. In der Regel wird der Zeitaufwand mit CHF 60.00 | Std. verrechnet.

Die Heimleitung behält sich vor, die Tarife der individuellen Leistungen auch während des Jahres anzupassen.

3. Pensions- und Betreuungskosten bei Abwesenheit

- Die Pflorgetaxe wird ab dem zweiten Tag bis zum Tag vor der Rückkehr nicht verrechnet.
- Bei ununterbrochener Abwesenheit (z.B. Spitalaufenthalt, Ferien usw.) von mehr als drei Tagen werden ab dem zweiten Tag CHF 15.00 Verpflegungskosten pro Tag in Abzug gebracht.

4. Ein- und Austritt

- Der Ein- und Austrittstag gilt als Anwesenheit und wird vollumfänglich berechnet.
- Bei Todesfall endet der Pensionsvertrag nach 20 Tagen. Während dieser Zeit ist die Pensionstaxe weiter zu bezahlen. Kann das Zimmer vor Ablauf dieser Frist von einem neu eintretenden Bewohnenden übernommen werden, endet die Fortzahlungspflicht ab Eintritt des neuen Bewohnenden.
- Der Pensionsvertrag kann unter Einhaltung einer Frist von mindestens einem Monat auf Ende jedes Monats schriftlich gekündigt werden.
- Kündigungsfrist für Kurzaufenthalter: Schriftlich mit einer Kündigungsfrist von 7 Tagen.
- Zuschlag für Kurzaufenthalter bis 6 Wochen: CHF 10.00 | Tag.
- Die Bewohnenden sind über unsere Zusatzversicherung «Horte & Heime» im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht bis CHF 2'000.000.00 pro Ereignis versichert. Die Haftpflicht kann dadurch bei Ihrer Versicherung gekündigt werden.
- Nicht versichert ist der persönliche Hausrat.

5. Rechnungstellung

- Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich (rückwirkend). Die Rechnung ist innert 10 Tagen zu begleichen.
- Beim Langzeitaufenthalt ist bei Eintritt ein unverzinsliches Depot in der Höhe von CHF 7'000.00 zu entrichten. Dieses wird bei Vertragsende mit der Endabrechnung verrechnet und das Restguthaben an die Berechtigten überwiesen.
- Arztkosten, Medikamente und Analysen gehen zu Lasten des Bewohnenden; eine allfällige Rückerstattung erfolgt durch den Krankenversicherer.
- Ist eine Einstufung in die Pflegestufe bis zur Rechnungsstellung nicht möglich, werden die entsprechenden Kosten in der darauffolgenden Monatsrechnung erhoben.

6. Allgemeine Hinweise

- Änderungen der Taxordnung werden zwei Monate im Voraus schriftlich mitgeteilt.
- Die Geltendmachung finanzieller Beiträge Dritter, wie Hilflosenentschädigung und Ergänzungsleistungen ist grundsätzlich Sache des Bewohnenden bzw. seines Vertreters.
- Beiträge der Versicherer werden von der Stiftung direkt in Rechnung gestellt.
- Die Anmeldung der Pflegefinanzierung der öffentlichen Hand läuft seit Januar 2021 über die Heime. Der Antrag muss durch uns ausgefüllt und von den Bewohnenden bzw. deren Vertreter unterschrieben werden.
- Die Stiftung leistet im üblichen Umfang Unterstützung. In komplexen Fällen haben die Bewohnenden auf eigene Kosten Rechtsbeistand beizuziehen.
- Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Taxordnung ist die Geschäftsleitung oder die Administration.
- Der Stiftungsrat behält sich das Recht vor, Bestimmungen dieser Taxordnung zu ändern.
- Im Rahmen zusätzlicher Leistungsangebote, wie Übergangspflege, Palliativpflege usw. können aufgrund übergeordneter, gesetzlicher Regelungen abweichende Taxbestimmungen zur Anwendung kommen.

Diese Taxordnung wurde vom Stiftungsrat genehmigt und tritt am 01.01.2025 in Kraft.

6442 Gersau im Oktober 2024

Stiftungsratspräsident



Theo Camenzind